



LISNA

Informationszeitschrift der Gemeinde Lüsna

Ausgabe 26 · Jahrgang 19 · Dezember 2019 · www.gemeinde.luesen.bz.it · erscheint zweimal im Jahr



Im Blickpunkt:
**Theatergruppe
im Jubiläums-
jahr**

Gesellschaft/Kultur:
**Pfarrchor Lüsna
unterwegs**

Veranstaltungen:
**Die Feuerwehr
im Fünfjahres-
zeitraum**

INHALT

3 Grußworte des Bürgermeisters

IM BLICKPUNKT

4 Theatergruppe im Jubiläumsjahr

AUS DER GEMEINDESTUBE

8 40 Jahre Partnerschaft mit der Gemeinde Steffenberg

9 Woran arbeitet die Gemeindeverwaltung?

GESUNDHEIT

18 Anonyme Alkoholiker

WOHNEN/BAUEN

19 Baukonzessionen

ERZIEHUNG/BILDUNG

20 Wir machen sauber!

21 Betreuung für die Kleinsten

GESELLSCHAFT/KULTUR

22 Eine Bibliothek für alle

24 Pfarrkirche in neuem Glanz

26 Pfarrchor Lügen unterwegs

28 Streifzüge

31 Jugendliche mit viel Programm

32 Jahrgangsfeiern

33 Ein Stück Dorfgeschichte
Gratulationen vom Bürgermeister

DORFGESCHICHTE

34 Was sich vor 300, 250 und 100 Jahren zugetragen hat

SPORT/VERANSTALTUNGEN

35 Übers Jahr gewandert

36 Die Feuerwehr im Fünfjahreszeitraum

38 Die Frauen in Bewegung

FÜR UNSERE JUNGEN LESER

39 Rätselspaß

EDITORIAL



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es gibt Momente, in denen man einfach froh ist, in der warmen Stube bleiben zu dürfen. Es sind dies die kleinen Glücksmomente, die wohl jede/r von uns Mitte November anlässlich der sehr starken Niederschläge gespürt hat. Und es sind Momente der tiefen Dankbarkeit: darüber, dass die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr für unsere Sicherheit sorgen, die Mitarbeiter des Straßendienstes und die Gemeindearbeiter die Straßen nicht nur von Schnee

räumen, und die E-Werk-Genossenschaft die Stromleitungen über die Jahrzehnte zur Gänze unterirdisch verlegt hat. Ich denke, auf diese Leute in unserer Mitte können wir zu Recht stolz sein! Genauso wie auf unsere kleine, aber feine Theatergruppe, die im nun endenden Jahr ihr 70-jähriges Bestandsjubiläum gefeiert hat, oder unseren Pfarrchor, der über die Gemeindegrenzen hinaus geschätzt wird. Froh und dankbar können wir auch auf eine Frau sein, die ein Stück Dorfgeschichte geschrieben hat: Ida Mitterhofer-Pöder steht seit mittlerweile 50 Jahren hinter dem Tresen ihres Geschäftes. Und einen Dank möchten auch wir als Redaktionsteam an unsere LeserInnenschaft richten: für die fünf Jahre Lob, konstruktive Kritik, Ideen und die Bereitschaft, mit uns die Gemeindezeitung zu gestalten. Es hat Spaß gemacht!

40 Jahre Partnerschaft mit der Gemeinde Steffenberg
Carmen Plaseller
Schriftleiterin



Foto: shutterstock

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeinde Lügen · Eintrag Lg. Bozen 4/01 vom 27.2.01; Lisna: Dorfgasse 21, 39040 Lügen
Kontakt: lisna@gemeinde.luesen.bz.it
Koordination/Schriftleitung: Carmen Plaseller (cpl) · Redaktion (ion): Paul Detomaso (pde), Egon Huber (ehu), Josef M. Fischnaller (bm), Heidi Oberhauser (hde) · Foto Titelseite: Werner Rauch
Motiv Titelseite: Wintermotiv der Pfarrkirche zum Hl. Georg, Lügen
Presserechtlich verantwortlich: Harald Plieger
Grafisches Konzept & Gestaltung: Heidi-Grafik, www.heidi-grafik.it · Lektorat: Doris Brunner, www.textsalon.it
Druck: A. Weger, Brixen, Gesamtauflage: 1.100 Stück

GRUSSWORTE DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Lüsnerinnen und Lüsner, liebe Heimatferne und Feriengäste!

Sie haben den letzten „Lisna“ dieser Legislaturperiode in der Hand. Gleichzeitig ist dies mein letztes Vorwort, das ich in meinen 15 Jahren als Bürgermeister verfasste.

Waren es vor einem Jahr starke Windböen, die dem Wald arg zusetzten, so waren es heuer der frühzeitige langandauernde Schneefall und der Regen. Unter der enormen Schneelast und aufgrund der weichen Böden wurden Bäume entwurzelt oder knickten in sich zusammen. In der Folge mussten Straßen gesperrt und geräumt werden. Eine gute Woche lang standen unsere Feuerwehr, der Straßendienst des Landes und die Gemeindearbeiter im Dauereinsatz. Dank der guten Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte konnte die Belastung für die Bevölkerung auf ein Mindestmaß reduziert werden. An dieser Stelle darf ich allen, vor allem unserer Freiwilligen Feuerwehr, für ihren selbstlosen Einsatz ein großes Vergelt's Gott sagen. Glücklicherweise konnten alle Helferinnen und Helfer wieder gesund zu ihren Familien zurückkehren. Einmal mehr wird uns allen bewusst, welchen hohen Stellenwert und Funktion Feuerwehrleute und Rettungskräfte für unsere Gesellschaft innehaben.

Dass bei den widrigen Witterungsverhältnissen nur ein Gebäude kurzfristig ohne Strom geblieben ist, verdanken wir den großen Investitionen in die Versorgungssicherheit des E-Werkes Lügen. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde konnten bei



Grabungsarbeiten für die Abwasserkanäle gleichzeitig auch Leerrohre für die Stromversorgung gelegt werden. Dasselbe gelang uns beim Glasfaseranschluss des Landes von Natz nach Lügen. Wir haben zudem den Vorteil, die Kompetenzen für die Stromversorgung, das Fernwärmenetz sowie der Trink- und Abwasserversorgung auf dem Gemeindegebiet Lügen selbst verwalten zu können. Im Sinne einer energieautarken Gemeinde und der Nutzung der Synergien vor Ort müssen wir mit Vehemenz versuchen, diese Verwaltungskompetenzen zu behalten. Lang und doch so kurz empfinde ich die gemeinsamen Jahre mit euch. Mit Dankbarkeit blicke ich zurück auf viele fruchtbare Begegnungen. Auf wertvolle Erfahrungen, die ich sammeln durfte. Es war eine Bereicherung für mein Leben. Jeder Mensch ist anders, behaftet mit guten und weniger guten Seiten. Wir können uns nicht austauschen - also muss man im Leben stets versuchen, Fehler und Eigenheiten zu akzeptieren.

Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen, für die gute Zusammenarbeit im Gemeindeausschuss und -rat sowie in der Baukommission. Danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde. Es war nicht immer einfach, trotzdem ist es uns gelungen Lügen

lebenswerter zu gestalten. Wir haben versucht, für alle ein offenes Ohr zu haben und unser Bestes zu geben. Klar reibt sich das Privatinteresse oft mit dem uns verpflichtenden Allgemeininteresse. Da stößt man oft an seine Grenzen. Die Gleichbehandlung aller war mein oberstes Prinzip. Weil viele Gesetze und Bestimmungen nicht menschengerecht sind, versuchte ich soweit wie möglich mit Hausverstand zu entscheiden.

Zum Schluss darf ich mich auch bei den vielen Vereinen und Organisationen bedanken, die das Dorf am Leben erhalten und Heimat für viele junge Menschen bieten. Danke den Schülerlotsen, den Fahrern von „Essen auf Rädern“, den Helfern bei den verschiedensten sozialen Einrichtungen und Heimen. Danke für die Nachbarschaftshilfe, für die sozialen Begegnungen, für die Krankenbesuche und das Dasein für den Nächsten. Ihr alle bringt Licht ins Dunkel und schenkt Menschen Freude und Lebenssinn. Macht weiter, was gut war. Nehmt euch Zeit für die wesentlichen Bedürfnisse des Menschen. Weniger ist oft mehr. Verschwenden wir nicht unsere wertvolle Zeit mit Streit und freuen wir uns in einer blühenden Gemeinde leben zu dürfen. Dies ist nicht selbstverständlich, sondern ein großes Geschenk. Vergessen wir nicht jene, die uns allzu früh verlassen mussten. Bleibt gesund, und allen, die krank sind, wünsche ich eine gute Besserung!

Danke für die gemeinsame Zeit!
Frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2020!

Herzlichst euer Bürgermeister
Sepp Fischnaller

Theatergruppe im Jubiläumsjahr

In diesem Jahr feierte die Theatergruppe Lügen ihr 70-jähriges Bestehen und zählt damit zu den ältesten Theatergruppen im Bezirk. Sie wartete im Jubiläumsjahr mit einigen Überraschungen und Highlights auf.



Sorgen für Kurzweil und angespannte Lachmuskeln: die Spielerinnen und Spieler des „Lissna Sollerlochn“

Tatkraft und Ideenreichtum

Man sieht es der Gruppe regelrecht an – die Erleichterung über die geglückte Premiere der Jubiläumsproduktion „Ball der einsamen Herzen“. Die Regie dieser Revue in drei Akten verantwortete Wally Hinteregger, die gemeinsam mit den Theaterspielerinnen und -spielern auf der Bühne steht und den Applaus sichtlich genießt. Es ist der Obmann Armin Hinteregger, der das Wort ergreift und das Publikum zu einem Glas Prosecco und einem Imbiss einlädt: „Auf uns und unser Publikum!“

Vor 70 Jahren – Europa formierte sich nach dem Zweiten Weltkrieg gerade neu – war es ein kultursinniger Geistlicher, der den Anstoß zur Gründung der „Heimathöhne

Lügen“ gab. „Kooperator Johann Mantinger hatte bereits 1948 für die Lüsner Pfarrgemeinde ein Stück inszeniert, das so großen Anklang fand, dass im Jahr darauf die Heimathöhne gegründet wurde“, erzählt Armin die Gründungsidee. Seither wurde im Gemeindesaal mehr oder weniger regelmäßig Theater gespielt – wobei sich die Aufführungen aus den Gründerjahren von den derzeitigen stark unterscheiden.

Theatertradition

Leo Ploner erklärt die Feinheiten: „Früher gab es für die Bevölkerung an den langen Herbst- und Winterabenden kaum Unterhaltung. Der Besuch einer Theateraufführung war also eine willkommene Abwechslung.“ Ein Stück dauerte dabei gut und gern drei bis vier Stunden, was vom

Publikum auch so erwartet wurde. An eine Aufführung in dieser Länge wäre heute wohl nicht mehr zu denken. „Zudem gab es viel weniger Proben und auf der Bühne wurde mehr improvisiert“, erinnert sich Ploner. Er weiß wovon er spricht, folgte er doch als Spielleiter Egon Huber nach und kennt seine Spielerinnen und Spieler wie seine Westentasche. Dabei verzeichnet die Gruppe mit 35 Mitgliedern eine beachtliche Anzahl. „Dies ist eine der exzellenten Eigenschaften der Theatergruppe. So können wir Stücke aufführen, bei denen viele andere Gruppen Probleme mit der Besetzung haben.“ Auch Obmann Hinteregger nennt die Spielerinnen und Spieler als eine der großen Stärken: „Daneben haben wir das große Glück, verschiedene Charaktere in unseren Reihen zu haben, was die Rollenbesetzung erleichtert. Es



70 Jahre
Theater
Gruppe
Lüsen



alle Fotos: privat

Impressionen des Faschingstheaters



*Sie erhielten eine Ehrung für 15 Jahre Mitgliedschaft:
Franz Fischnaller, Helene und Armin Hinteregger*

herrscht ein guter Geist in der Gruppe. Ich denke, das macht uns aus.“

Rundes Programm

Der guten und harmonischen Stimmung in der Gruppe ist wohl auch das sehr umfangreiche Jubiläumsprogramm zu verdanken. Dieses wurde in der Faschingszeit mit dem „Lissna Stollerlochn“ eingeläutet,



Thomas Hochkofler war im Sommer zu Gast in Lúsen

gefolgt von der großen Geburtstagsparty im Mai. Ein weiterer Höhepunkt am 7. Juni war der bis auf den letzten Platz ausverkaufte Kabarettabend „Eppes Nuis“ mit Thomas Hochkofler. Zum „Lissna Kirchtag“ wurde erstmals ein Kasperletheater mit lebenden Figuren aufgeführt, bevor die Revue „Ball der einsamen Herzen“ im Oktober und November den großen Abschluss des Jubiläumsjahres bildete. Die Präsenz vieler Weggefährten und Theaterfreunde aus nah und fern bei der Premiere zeigt die Wertschätzung, die der



Gruppe zuteil wird. So fanden sich das Ehrenmitglied Sepp Mitterutzner, welcher der Theatergruppe nicht nur viele Jahre als Obmann vorstand, sondern auch über 30 Jahre das Amt des Bezirksobmanns innehatte, sowie die ehemaligen Obfrauen Josefine (Seffe) und Marlene Fischnaller im Publikum. Armin Hinteregger bringt es auf den Punkt: „Theaterspielen ist eine intensive Art der zwischenmenschlichen Beziehung, weil man im Spiel dem anderen ausgeliefert ist. Das verbindet! Wir sind ein Team.“

• cpl





alle Fotos: privat



Sie freuten sich über das runde Jubiläum: die Ehrenmitglieder Egon Huber in Begleitung seiner Frau und Sepp Mitterrutzner



Eindrücke der Jubiläumsparty und der herbstlichen Revue „Ball der einsamen Herzen“

40 Jahre Partnerschaft mit der Gemeinde Steffenberg



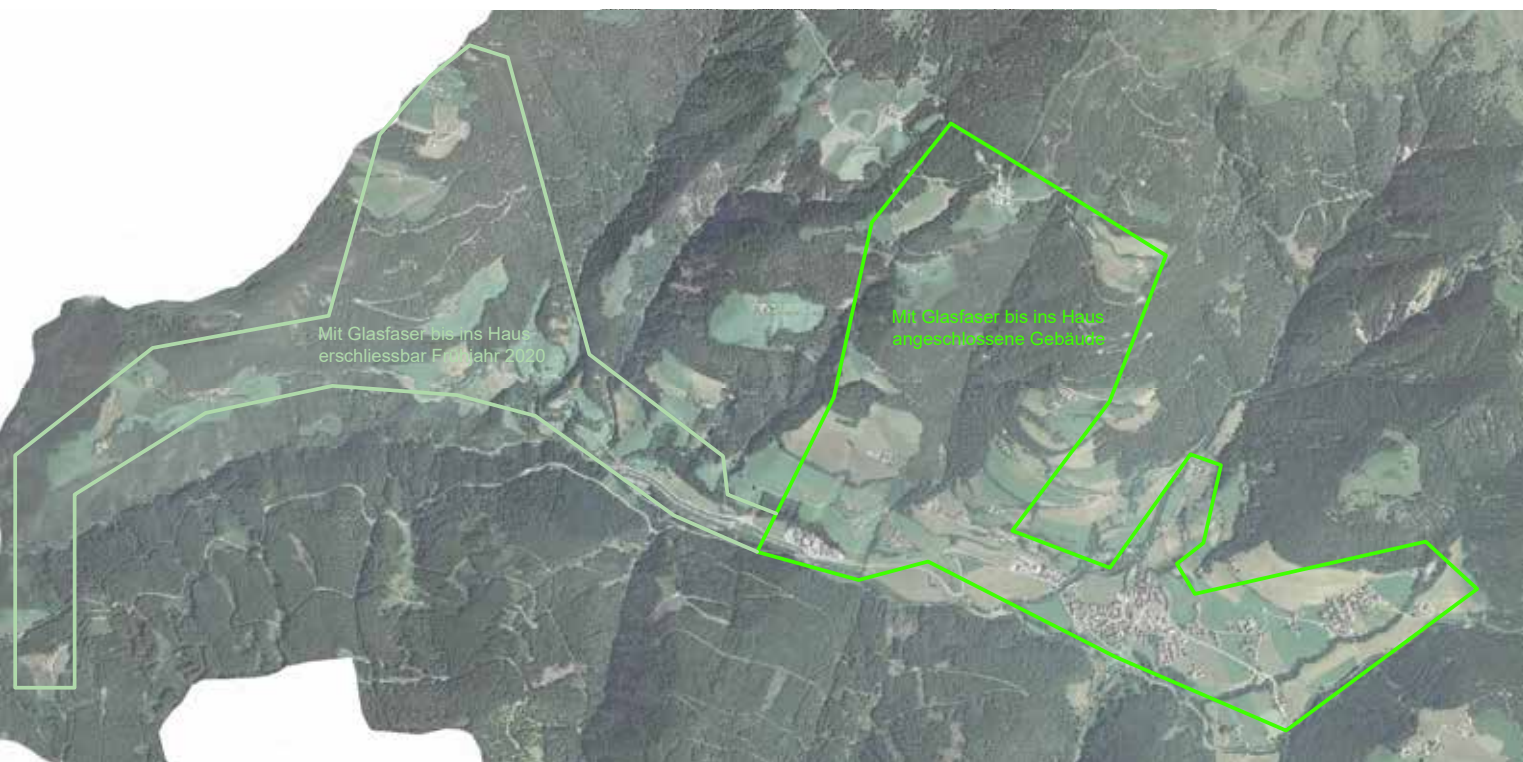
alle Fotos: btm



Heuer jährte sich die Verschwisterung der Gemeinde Lúsen mit der Gemeinde Steffenberg das 40. Mal. Wurde das 30. Jubiläum in Steffenberg gefeiert, fanden die diesjährigen Feierlichkeiten in Lúsen statt. Eine Delegation der deutschen Freunde verbrachte einige Tage in Lúsen und stoß gemeinsam mit den Gemeinderatsmitgliedern und den Vereins- und Organisationsvorständen im Rahmen einer kleinen Feier im Gemeindesaal auf viele weitere Jahre an.

Woran arbeitet die Gemeindeverwaltung?

Ein Bericht des Bürgermeisters Josef M. Fischnaller zu abgeschlossenen, laufenden und geplanten Projekten und Vorhaben.



Übersichtsplan des Glasfasernetzes

Gemeindebetriebe und -strukturen

Jugendtreff

Nachdem die Räumlichkeiten des Jugendtreffs im Erdgeschoss des Kindergartengebäudes der Kindertagesstätte gewichen sind, wird das Erdgeschoss des Widums in einen neuen Treffpunkt für die Jugendlichen umgebaut. Das Projekt wurde genehmigt und mit der Eigentümerin der Immobilie, der Pfarrei zum hl. Georg, wurde folgende Rahmenvereinbarung abgeschlossen: Die Pfarrei erklärt sich bereit, der Gemeinde Luesen für die Errichtung eines Jugendtreffs und eines Mehrzweckraumes einen Teil des Kellergeschosses unentgeltlich zur Verfügung zu stellen und zu Gunsten der Gemeinde Luesen ein Oberflächenrecht für 40 Jahre zu begründen. Die Gemeinde Luesen ver-

pflichtet sich im Gegenzug, die Kosten für die Planung und den Umbau des gesamten Kellergeschosses zu übernehmen. Somit können die Arbeiten noch heuer ausgeschrieben und vergeben werden; voraussichtliche Fertigstellung ist im Frühjahr 2020. Die geschätzten Baukosten inkl. technischer Spesen betragen rund 700.000 Euro und werden zur Gänze mit Eigenmitteln finanziert. Folgende Arbeiten wurden bereits beauftragt und teilweise durchgeführt:

- Erstellung des Einreich- und Ausführungsprojektes sowie die Bauleitung und Abrechnung, Ausarbeitung Statik und Brandschutzprojekt: Geometer Karl-Heinz Molling zum Betrag von 82.474 Euro
- Bestandserhebung des Widums bzw. statische Berechnung und Bauleitung:

Geom. Augustin Mitterutzner mit einem Gesamtbetrag von 13.322 Euro bzw. Ing. Paul Schmidt mit dem Gesamtbetrag von 2.855 Euro

- Erstellung eines Teilungsplans und Gebäudekatastermeldung: Geom. Kofler Oswald zum Betrag von 2.562 Euro
- Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase: Dr. Ing. Gianluca Cordani zum Betrag von 3.172 Euro

Breitband

Das Glasfasernetz wurde auch heuer weiter ausgebaut. Huben und sämtliche Gebäude entlang der Kanalisation Huben-Tulpe sowie Niederburg-Löchl-Herolerhof konnten angeschlossen werden. Da die Mög-

lichkeit besteht, Glasfasern aus der Hauptleitung des Landes zu nutzen, können alle Gebäude entlang dieser Hauptleitung von Hundgrube-Walder bis Blaue an das Netz genommen werden. Dank des Weitblicks der vor 15 Jahren getroffenen Entscheidung, bei sämtlichen Grabungsarbeiten auch Leerrohre als Reserverohre mitzuliegen, konnte in Lüssen heute schon gut 80 Prozent des Gemeindegebietes mit Glasfaserleitungen ausgestattet werden. Aufgrund des frühen Wintereintrittes mussten einige ausstehende Arbeiten auf das kommende Frühjahr verschoben werden.

Turnhalle - Boulderraum

Der neu errichtete Boulderraum wurde zur Freude der vielen begeisterten Kletterer seiner Bestimmung übergeben. Die Sektion Lüssen des AVS fand im ehemaligen Vereinssitz des Sportvereins ihr neues Heim.

Folgende Firmen wurden mit der Lieferung von verschiedenen Sportgeräten und Zubehör für die Turnhalle beauftragt:

- Archimedes KG (1.989 Euro);
- Archplay GmbH (725 Euro);
- Schulbedarf Klaus Plaschke (529 Euro);
- Tischlerei Schneider OHG (318 Euro).

Die Firma OET GmbH führte den Austausch des Wechselrichters bei der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Turnhalle zum Betrag von 1.755 Euro durch.

Recyclinghof

Die notwendig gewordenen Arbeiten sind fast abgeschlossen. Es fehlen noch die Beschilderungen und kleinere Arbeiten. Der erste Baufortschritt der Fa. MT-Metallbau GmbH für die Schlosserarbeiten in Höhe von 85.411 Euro sowie eine vorgesehene Mehrausgabe in Höhe



Ansprache des Bürgermeisters anlässlich der Einsegnung des Boulderraums

von 10.606 Euro wurden genehmigt. Die Firma Vendruscolo GmbH wurde mit den zusätzlichen Asphaltierungsarbeiten zum Betrag von 4.175 Euro beauftragt. Die Firma Kier GmbH führte die Baumeisterarbeiten zum Betrag von 13.427 Euro sowie die Mehrausgaben für die Überdachung des Streugutlagers in Höhe von 2.670 Euro durch.

Leader-Programm

Die Finanzierung der Medikamentenausgabestelle über das Leader-Programm ist nach Monaten endlich gesichert. Da die Vergabe zur Führung der Medikamentenausgabestelle aber mittlerweile verfallen ist, muss sie vom zuständigen Amt neu ausgeschrieben werden. Da aber die Einrichtungsarbeiten eng mit dem künftigen Betreiber zusammenhängen, werden diese erst vergeben, sobald die Führung feststeht. Der endgültige Zuschlag für die technischen Leistungen (Bauleitung, Abrechnung, Ausarbeitung Statik und Sicherheitskoordination) der Sanierungsarbeiten an der „Alten Schmiede“ wurde der Bietergemeinschaft Arch.

Stephan Dellago und Ing. Paul Schmidt zum Betrag von 33.213 Euro erteilt. Die Baumeisterarbeiten wurden der Firma Oberhauser Bau GmbH zum Preis von 140.670 Euro, die Zimmermannsarbeiten der Firma Silgoner GmbH im Wert von 106.021 Euro erteilt. Mit den Arbeiten soll begonnen werden, sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen.

Kindertagesstätte

In der neuen Kita lieferte die Tischlerei Federspieler Raimund Einrichtungsgegenstände im Wert von 7.473 Euro.

Grundschule

Die Firma Burkia & Duml OHG lieferte die Vorhänge für die Grundschule und ein neu eingerichtetes Büro im Gemeindehaus zum Betrag von 8.794 Euro. Sportzone

Die gesamte Beleuchtung der Sportzone Petschied wurde auf LED-Technologie umgestellt. Insgesamt 22 neue Scheinwerfer wurden vom Unternehmen Elektro SF d. Holzknecht Stefan & Putzer Florian zum Preis von 59.653 Euro montiert. Das Ausführungsprojekt



Sie tauschten sich über mögliche Gestaltungsformen der „alten Schmiede“ aus

samt Kostenschätzung und Ausschreibungsunterlagen zum Preis von 1.793 Euro sowie die Bauleitung und Abrechnung in Höhe von 320 Euro führte das technische Studio Troi & Schenk durch. Durch die Umstellung der Beleuchtung wird nicht nur Energie eingespart, sondern auch die Lebensdauer der Lampen um ein Vielfaches verlängert. Die Finanzierung erfolgt über einen Beitrag des Staates. Zudem wurden Spielgeräte und die Umzäunung des kleinen Kinderspielfeldes in der Sportzone von der Firma Archplay GmbH für 3.531 Euro geliefert und ausgebaut.

Öffentliche Beleuchtung

Es wurden zwar einige Schritte gesetzt, aber es ist noch nicht gelungen, sämtliche Lampen auf die sparsame LED-Technologie umzustellen. Die noch fehlenden Beleuchtungskörper sind bereits lagernd und sollen im Frühjahr montiert werden.

Fuhrpark Fahrzeuge

Die Firma Hell Profitechnik wurde der endgültige Zuschlag für die Lieferung

eines Radladers mit Zubehör zum Betrag von 149.766 Euro erteilt. Die Reparaturarbeiten des Gemeindetraktors Fendt führte das Unternehmen Komland GmbH zum Preis von 1.505 Euro, außerordentliche Reparaturarbeiten des Gemeindetraktors führte die Firma Kaser KG zum Betrag von 2.976 Euro durch.



Der neue Radlader der Gemeinde

Naturbadeteich

Die Firma Bauexpert AG lieferte das benötigte Material und führte die Arbeiten für die außerordentliche Instandhaltung für den Kinderbecken beim Naturbadeteich zum Betrag von 1.496 Euro aus.

Gemeindehaus

Die neue Telefonanlage für die Gemeindeverwaltung lieferte und installierte die Firma Telmekom GmbH zum Betrag von 9.760 Euro. Sie wurde auch mit dem Anschluss einer Datenlinie/Internet inklusive Vorschuss für die Gesprächskosten für die VoIP-Telefonie zum jährlichen Betrag von 1.449 Euro beauftragt. Die Firma Fire Tech GmbH führte die außerordentliche dreijährige Revision der Feuerlöscher in den gemeindeeigenen Gebäuden zum Betrag von 3.403 Euro durch. Die Lieferung von Schlüsseln und Zylinder für verschiedene Gemeindegebäude übernahm die Firma Schlüsseldienst Zenleser zum Preis von 1.754 Euro.

Zudem wurden kleinere Ankäufe für die Büroräumlichkeiten getätigt:

- Eine PC-Arbeitsstation sowie fünf LCD-Bildschirmen: Var Group GmbH (1.723 Euro);

- Ein Bürodrehstuhl und Austausch der Sitzfläche eines bestehenden Stuhls: SNL Products – Riederer Ivan & Co. KG (2.010 Euro);
- Ein Notebook mit Tragetasche: ACS Data Systems (1.312 Euro);
- Reparatur und Reinigung der Drucker: Amonn Office GmbH (1.243 Euro).

Kindergarten

Die Firma Progart GmbH lieferte einen Sonnenschutz für den Sandkasten zum Betrag von 1.342 Euro, die Tischlerei Federspieler Raimund Einrichtungsgegenstände zum Preis von 3.620 Euro.

Kindergartengebühren

Für das Kindergartenjahr 2019/20 wurde der monatliche Beitrag zu Lasten der Eltern wie folgt festgelegt:

- 28 Euro für ein Kind
- 24 Euro für jedes weitere Kind derselben Familie
- 30 Euro für den eventuellen verlängerten Besuch bis 16.00 Uhr
- 26 Euro für jedes weitere Kind derselben Familie für den eventuell verlängerten Besuch bis 16.00 Uhr.

Schulausspeisungsgebühren

Der Schulausspeisungsdienst für die Lüsner Grundschülerinnen und -schüler wird auch im laufenden Schuljahr angeboten. Die von den Eltern zu entrichtende monatliche Gebühr wurde wie folgt festgelegt:

- 28 Euro für ein Kind
- 24 Euro für jedes weitere Kind derselben Familie.



Die Firma Pichler Erich & Julian schleifte die Holzböden und versiegelte sie zum Preis von 6.169 Euro.

Folgende Firmen wurden mit der Lieferung der Nahrungsmittel für die Schul- und Kindergartenauspeisung im Schuljahr 2019/2020 beauftragt:

- Metzgerei Schanung GmbH für Fleisch- und Wurstwaren zum Betrag von 10.500 Euro
- Gasser Brothers & Co. KG für Lebensmittel zum Betrag von 24.000 Euro
- Obermarzoner GmbH für Obst und Gemüse zum Betrag von 8.000 Euro
- De Nardo KG d. Gallonetto Sandro & Co. für Fisch und Tiefkühlprodukte zum Betrag von 4.000 Euro

Trink- und Abwasser-versorgung

Kanalisation

Der Firma Brunner Matthias und Leiter Paul OHG haben die Arbeiten an

den Hauptsammelkanälen für das Schmutzwasser auf Lüssen-Berg - Strang Herolerhof fertig gestellt. Sämtliche Gebäude entlang des Stranges konnten an die Kanalisation angeschlossen werden. Die Gesamtkosten betragen 220.000 Euro.

Das Ausführungsprojekt betreffend der Arbeiten für die Hauptsammelkanäle für Schmutzwasser auf Lüssen Berg - Strang Rastnerhof wurde genehmigt. Wir hoffen, noch heuer die Arbeiten zu vergeben, damit im Frühjahr 2020 damit begonnen werden kann. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 459.000 Euro und werden mit einem 80% Beitrag des Landes und mit Eigenmitteln finanziert. Gleichzeitig wird ein Leerrohr für Glasfaser und für die 20 KV-Leitung des E-Werkes Lüssen mitverlegt. Somit kann die bestehende Freileitung unterkabelt und die Stromversorgung sicherer gestaltet werden.

Trinkwasserversorgung

Die knapp 70 Jahre alte und undichte Trinkwasserleitung zwischen den Quellen „Bacherscheatlan“ und den neu errichteten Wasserbehältern oberhalb des Zalnerhofes wurde durch eine neue beschichtete Gussleitung ersetzt. Die Arbeiten wurden abgeschlossen und der Steig entlang der Trasse wieder muster-gültig hergestellt. Mit der Aufarbeitung der im Winter längs der Leitungstrasse umgestürzten Bäume wurde die Firma Brunner Matthias und Leiter Paul OHG zum Betrag von 4.636 Euro beauftragt. Der Neubau der Quellschleuse „Bacherscheatlan“ konnte trotz diverser Schwierigkeiten größtenteils abgeschlossen und die Quellschleuse in Betrieb genommen werden. Die Kosten von rund 215.000 Euro wurden zur Gänze mit Eigenmitteln abgedeckt. Zwecks Benutzung der Zufahrt zu den Quellen „Bacherscheatlan“ wurde mit der Weginteressenschaft „Jungfern-Brünnl“ eine Begründung



Die Trinkwasserversorgung wird laufend ver- und ausgebessert

der unentgeltlichen Dienstbarkeit des Durchganges und der Durchfahrt mit Fahrzeugen aller Art zugunsten der Gemeinde Lúsen genehmigt. Die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung des Weges obliegt ausschließlich den Eigentümern der Weginteressenschaft „Jungfern-Brünnl“.

Die Metallrohre der Trinkwasserleitung nach **Kreuz** müssen wegen Rostbildung zur Gänze ausgetauscht werden. Aufgrund der Blockade sämtlicher Förderungen vonseiten des Amtes für Bergwirtschaft konnten wir heuer mit den Arbeiten nicht mehr beginnen. Nach mehrfacher Intervention beim zuständigen Amt und den politischen Vertretern gelang es, aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahme eine mündliche Zusage für die Finanzierung des Projektes für das nächste Jahr zu sichern. Die Kosten von rund 636.000 Euro sollen zur Gänze mit dem Landesbeitrag finanziert werden.

Für das übergemeindliche Projekt der Trinkwasserleitung **Kreuzner Berg** gibt

es für das Jahr 2020 eine Finanzierungszusage vonseiten des Landes. Durch den Austausch der Leitungen zwischen Gruberhof und Oberhauserhof wurde das dringende Problem des rostigen Wassers bereits gelöst, nur wird für diese von der Gemeinde vorfinanzierten Arbeiten in der Höhe von 90.000 Euro kein Landesbeitrag gewährt. Die restlichen, noch ausstehenden Arbeiten zum Betrag von rund 1,3 Mio. Euro werden zur Gänze mit dem Landesbeitrag finanziert.

Da es in der Vergangenheit immer wieder Probleme mit den Druckunterbrechern an der Trinkwasserleitung **Berg** gab, musste eine Lösung gefunden werden. Auf Anraten der „KDE – Stadtwerke Brixen“ wurde ein bereits erprobter Lösungsvorschlag ausgearbeitet, der zudem das Druckproblem in den Hydranten beseitigt. So werden ein mechanischer Bypass (Energievernichter) zum Preis von 7.320 Euro, ein Druckunterbrecherschacht in Edelstahl zum Preis von 4.819 Euro

und ein Regulierventil zum Preis von 2.610 Euro eingebaut.

Zudem wurden **kleinere Ankäufe und Arbeiten** im Bereich Trink- und Abwasser durchgeführt. Die Firma Aquatherm GmbH wurde mit der Lieferung von verschiedenen Materialien für die Verlegung der Trinkwasserleitung der Bäckerei Gasser zum Betrag von 4.304 Euro beauftragt. Die Lieferung von 2 UVC-Desinfektionsanlagen für Endabnehmer der Trinkwasserleitung Laseid erfolgte durch die Firma Laimer GmbH zum Betrag von 2.220 Euro. Die Baggerarbeiten zur Reparatur einer Wasserleitung zum Preis von 1.348 Euro besorgte die Firma Thaler Urban. Die Firma Oberhauser Bau GmbH führte die Aushubarbeiten für die Anschlüsse der Trink- und Abwasserleitungen des neuen Kondominiums Dorfwiesen zum Betrag von 2.229 Euro durch. Die Firma Aquatherm GmbH lieferte verschiedene Rohre und Zubehör zum Betrag von 2.486 Euro.

Vereinbarung mit KDE Stadtwerke

Die „KDE Kommunaldienste Eisacktal Konsortial-GmbH“ wurde mit der Übernahme aller Kunden der Gemeinde Lüsen in die Verrechnungsabteilung der Stadtwerke Brixen AG im Bereich Trink- und Abwasserdienst zum Pauschalbetrag von 5.490 Euro beauftragt. Weiters wurde sie mit folgenden Leistungen gemäß Leistungskatalog beauftragt:

- Führung des öffentlichen Trinkwasserversorgungsdienstes vom 01.07.2019 bis zum 31.12.2019 (€ 2.150/Monat + 22 % MwSt. = € 15.738)
- Führung des öffentlichen Abwasserentsorgungsdienstes vom 01.07.2019 bis zum 31.12.2019 (€ 1.400/Monat + 22 % MwSt. = € 10.248)

Investitionen und Gebührenstaffelung bleiben nach wie vor im Aufgabenbereich der Gemeinde, während die Verwaltung der Dienste ausgegliedert werden konnte.

Durch kleinere Umstellungen bei der Trinkwasserfakturierung mussten neue Zähler angekauft und montiert werden. Die Firma Larcher & Brunner GmbH wurde mit der Montage von rund 40 Wasserzählern zum Betrag von 7.957 Euro, die Firma Bautechnik mit der Lieferung von 64 Wasserzählern zum Betrag von 8.911 Euro und die Firma Laimer mit der Jahreswartung und Lieferung von UV-Lampen für die Desinfektionsanlagen in verschiedenen Trinkwasser-Hochbehältern zum Betrag von 2.673 Euro beauftragt.

Friedhof

Urnengräber

Die Arbeiten für die Errichtung der Urnengräber, einige Ausbesserungsarbeiten an der Steinmauer und den



Die neuen Urnengräber

Fassaden sowie die Pflasterung des ehemaligen Grünbereichs vor der Grotte wurden fertiggestellt. Zusätzlich wurden einheitliche verzinkte Gießkannen angekauft. Die Firma Ellecosta lieferte die Abdeckplatten für die Urnengräber in Höhe von 7.075 Euro sowie zwei Weihwasserschalen und Anschlagtafeln zum Betrag von 1.057 Euro.

Friedhofsdienst

Die Firma Villscheider KG übernimmt bis zum 31.12.2020 die Graböffnung, Grab-schließung, Entfernung des Grabsteines bzw. des Grabkreuzes im Friedhof. Dabei sind die Preise für alle Angehörigen der Verstorbenen einheitlich geregelt und werden ihnen direkt in Rechnung gestellt:

- 549 Euro für die Graböffnung/-schließung im Sommer
- 610 Euro für die Graböffnung/-schließung im Winter

Bei der Entfernung eines Grabsteines bzw. eines Grabkreuzes durch einen

Steinmetz ist der Preis abhängig von Größe und Gewicht des Steines bzw. des Kreuzes.

Straßen, Wege

Bergerstraße

Das Teilstück der Bergerstraße soll vom Haus Flenger bis zum Haus Gasser verbreitert und über die gesamte Länge neu asphaltiert werden. Die Arbeiten sollen spätestens im Frühjahr 2020 beginnen, wobei die Tiefbauarbeiten von der Firma Oberhauser Bau GmbH zum Betrag von 20.876 Euro und die Asphaltierungsarbeiten von der Firma Vendruscolo GmbH zum Betrag von 23.131 Euro ausgeführt werden. Zudem wird die poröse und schadhafte Mauer entlang des Gfasebaches auf einer Länge von rund 40 Metern von der Wildbachverbauung neu errichtet.

Brücken Bitzbach und Lasankenbach

Das Ausführungsprojekt betreffend die Erneuerung der Brücken über den Bitzbach beim Bacherhof und Lasankenbach in der Gritze wurde genehmigt. Das Material wird noch heuer angekauft und die Arbeiten sollen im Frühjahr 2020 durchgeführt werden.

Dr. Ing. Paul Schmidt wurde mit der Ausarbeitung des Ausführungsprojektes und der Statik, mit der Bauleitung und Sicherheitskoordination zum Betrag von 9.120 Euro beauftragt. Die Firma Sägewerk Wurzer KG des Thomas Wurzer & Co. wird das benötigte Holz im Wert von 13.259 Euro, die Firma Bauelement GmbH die Stahlschienen zum Preis von 22.439 Euro liefern.

Kaserbachbrücke

Das Holz für die Erneuerung der Kaserbachbrücke beim Schmidt liefert die Firma Sägewerk Wurzer KG zum Preis von 7.883 Euro.



Die neue energiesparende Beleuchtung in der Sportzone

Pekuler Brücke

Für die Erneuerung der Pekuler Brücke übernimmt die Firma Alois Prader GmbH die Lieferung des Holzes zum Betrag von 12.208 Euro.

Pflasterungen

Aufgrund der starken Neigung der Dorf-gasse vom Rosental zum Strummer und des regen Verkehrsaufkommens spalteten und lockerten sich die Pflastersteine. Dies führte immer wieder zu gefährlichen Situationen. Deswegen wurden die Porphyrwürfel mit einem anderen Verfahren neu verlegt, wobei rund ein Drittel der Steine ausgetauscht wurden. Die Fugen wurden mit Porphyrggranulat ausgeführt und mit einem speziellen wasserdurchlässigen Harz verfestigt. Die Arbeiten führte die Firma Natursteine Pernthaler GmbH zum Betrag von 96.046 Euro durch.

Schneeräumung

Alfred Leitner (Oberhauser) und Gottfried Federspieler (Gostner) führen auch

heuer den Schneeräumungsdienst für die Wintersaison 2019/2020 durch. Sie erhalten hierfür eine Pauschale für den Bereitschaftsdienst von 2.440 Euro sowie einen Stundensatz von 97,60 Euro.

Die Ersatzteile für zwei Schneepflüge lieferte die Firma Hell Profitechnik GmbH im Wert von 1.346 Euro. Bei Beton Lana GmbH wurden die geschätzten 316 m³ (ca. 442 t) Streuschotter zum Betrag von 25,13 Euro/t (insgesamt 11.107 Euro), bei INTERCOM Dr. Leitner 30 Tonnen Streusalz lose zum Betrag von 2.921 Euro und bei MVG 5.000 kg Streusalz in Säcken zum Betrag von 738 Euro bestellt.

Verschiedenes

Die Firma Oberhauser Bau GmbH wurde mit der Errichtung einer Zyklopenmauer bei der Hofzufahrt Faller in Petschied zum Betrag von 13.664 Euro beauftragt.

Die Firma Vendruscolo GmbH lieferte

195 Tonnen Asphalt für verschiedene Straßenabschnitte zum Betrag von 18.185 Euro und führte Asphaltierungsarbeiten an verschiedenen Straßen zum Betrag von ca. 75.000 Euro durch. Die Rechnung der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol für die ordentliche Instandhaltung der Gemeindestraßen Kreuz, Flitt und Berg wurde genehmigt und der Betrag von 35.464 Euro bezahlt.

Energie

Stromversorgung

Für die Verlegung der gemeindeeigenen Stromleitung von Masttrafo Pekul bis zur Kabine Perseid (Sportplatz) wurden verschiedene Firmen mit der Lieferung des benötigten Materials sowie mit den Arbeiten zum Betrag von 32.627 Euro beauftragt.

E-Werk Lasankenbach

Die Firma Turbinenbau Troyer GmbH lieferte und montierte ein Peltonlauf-



rad zum Betrag von 43.346 Euro und führte die Beschichtung desselben mit Wolframkarbid zum Preis von 21.960 Euro durch. Zudem führte sie außerordentliche Instandhaltungsarbeiten in der Höhe von 18.966 Euro durch. Der von der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz – Amt für Gewässernutzung vorgeschriebene digitale georeferenzierte Lageplan des Wasserkraftwerkes wurde von der Firma EUT Engineering GmbH zum Preis von 1.269 Euro erstellt. Die Arbeiten für die Umsetzung der Bestimmungen zur Verbesserung der Sicherheit von konzessionspflichtigen Anlagen zur Nutzung öffentlicher Gewässer für die Produktion von elektrischer Energie führten die Firmen EUT Engineering GmbH und Gufler Metall KG zum Betrag von 5.710 Euro bzw. 5.246 Euro durch.

Gebühren E-Werk Lasankenbach

Die jährlich abzugebenden Gebühren an die Provinz Bozen betragen für die Wasserableitung 17.409 Euro, für den Uferzins 42.375 Euro sowie für nicht gelieferten Strom 22.450 Euro.

Fernheizwerk Heizzentrale

Die Firma Scheuch wurde mit Lieferung und Austausch von zwei Zellenrad-schleusen des Elektrofilters zum Betrag von 13.836 Euro und mit der jährlichen Wartung des Elektrofilters zum Betrag von 2.879 Euro beauftragt.

Die Firma Aqotec lieferte Kuppeldosen für Datenkabel mit Überspannungsschutz zum Betrag von 1.264 Euro. Ein Relais mit Sonde zum Preis von 1.805 Euro sowie die Reparatur eines Druckstangen-Rosts für den Kessel in der Höhe von 1.706 Euro führte die Firma Crafholt durch.

Fernwärme Verteilung/Netz

Die Verlegung von Fernheizrohren für den Anschluss der Haushalte von Walter Hinteregger und Manuela Widmann

in der Floriansiedlung führte die Firma Kremsmüller Industrieanlagenbau KG zum Betrag von 15.337 Euro aus. Den Eigentümern wurde eine einmalige Anschlussgebühr in der Höhe von 3.997 Euro bzw. 4.595 Euro verrechnet.

Verschiedene Firmen wurden mit den Arbeiten zur Errichtung eines Fernwärmeanschlusses für die Wohnungen Tratter/Gummerer/Federspieler in der Erweiterungszone C3 „Süd-Ost“ zum Gesamtbetrag von 57.885 Euro beauftragt:

- Tiefbauarbeiten: Firma Passler KG des Passler A. & P. (22.084 Euro)
- Verlegung von Rohren: Firma Kremsmüller Industrieanlagenbau KG (27.063 Euro)
- Aktualisierung der GIS Datenbank: Geom. Augustin Mitterrutzner (2.114 Euro)
- Montage und Anschluss der Fernwärme-Übergabestation: WEMA OHG (2.816 Euro)
- Lieferung einer Übergabestation: Aqotec GmbH (2.961 Euro)
- Elektrikerarbeiten: Elektro Feder-spieler Herbert (847 Euro)

Verschiedenes

Waldbewirtschaftung

Das Amt für Forstplanung führt die Revision des Waldbehandlungsplanes der Gemeinde Lüssen zum Betrag von 9.760 Euro aus. Die Firma Praxmarer Manfred wurde mit der Schlägerung von ca. 285 m³ in der Örtlichkeit „Kalchhofen-Wallin“ von Euro 41,00/m³ beauftragt (Gesamtbetrag 14.256 Euro).

Zivilschutz

Die Firma Magirus Lohr GmbH lieferte ein neues Stromaggregat für die Feuerwehrrhalle Lüssen zum Betrag von 9.383 Euro.

Gemeinde Brixen – Pflichtschulen

An die Gemeinde Brixen wurde der

Spesenanteil an den Betriebskosten für das Schuljahr 2018/2019 zu Lasten der Gemeinde Lüssen für den Besuch von Lüsner Schülerinnen und Schülern in den Brixner Pflichtschulen im Ausmaß von 19.800 Euro liquidiert.

Personal

Vanessa Federspieler wurde mit Wirkung ab 01.10.2019 bis zum 30.09.2020 als Verwaltungsbeamtin befristet in Vollzeit zu 100% (38 Wochenstunden) in der 5. Funktionsebene angestellt.

SPRAR

Die Ausgabe in Höhe von 5% der Gesamtkosten für die Ausarbeitung und Einreichung eines Projektes SPRAR zur Aufnahme von Asylwerbern wurde genehmigt und an die Bezirksgemeinschaft Eisacktal 3.443 Euro liquidiert.



alle Fotos: bm

Neuanschlüsse an das Fernwärmenetz

Beitragsvergaben 2019

Verein Organisation	Ordentlicher Beitrag	Kapitalbeitrag
Sportverein Lüssen (ASV)	25.000 €	
Jugenddienst Dekanat Brixen	400 €	
Jugendhaus Kassianeum	400 €	
SKJ-Gruppe Lüssen	300 €	
Bergrettungsdienst im AVS Brixen	357 €	
Italienischer Bergrettungsdienst	359 €	
Katholischer Verein der Werktätigen (KVW)	1.500 €	
KVW - Senioren	1.500 €	
Pfarrei – Ministranten	300 €	
Musikkapelle	11.000 €	
Theatergruppe	3.000 €	
Viehversicherungsverein	348 €	
Bildungsausschuss	2.318 €	
Pfarrei zum hl. Georg	8.000 €	
Tourismusverein	95.000 €	
Weginteressenschaft „Jungfern Brünnl“ (Walderschließungsweg)		30.000 €
Alm- und Waldweginteressenschaft „Vielzirm“ (Straßeninstandhaltung)		1.500 €
Pfarrchor (Ankauf Trachten)		4.470 €
Theatergruppe (versch. Geräte Theaterbühne)		4.638 €

Anonyme Alkoholiker in Südtirol



Anonyme Alkoholiker

Obwohl Alkoholismus als Krankheit anerkannt ist, gilt der Alkoholiker in weiten Bereichen der Öffentlichkeit noch immer als charakterschwacher Mensch, der sein Elend selbst verschuldet hat. Ein Hilfsangebot anzunehmen ist deshalb für einen Betroffenen meistens mit der Angst verbunden, als Alkoholiker erkannt, „registriert“ zu werden. Die Welt nach außen, alles aufrecht zu erhalten raubt dem Trinker die meiste Kraft. Durch Schamgefühle, Selbstzerfleischung usw. regiert immer mehr der König Alkohol, ohne dem du nichts mehr bist.

Dem noch suchenden, verzweifelten Alkoholiker gelingt es vielleicht, sich an den Strohalm der Anonymität zu klammern und eine Kontaktstelle anzurufen oder ein Meeting aufzusuchen. In der Geschlossenheit der Gruppe, unter seinesgleichen, findet eine emotionale Annahme des leidenden Menschen statt, wie sie ein Außenstehender nie zu leisten vermag. Jeder spricht nur von sich. Dort geben wir uns gegenseitig die Kraft, trocken zu bleiben und so kann der Tod auf Raten gestoppt werden.

“Lass das erste Glas stehen, immer nur für heute”

“Heute trinke ich noch und morgen fange ich an, aufzuhören!” Mit diesem Vorsatz lebte ich und konnte meinen jammervollen Zustand nie ändern. Es vergingen Monate und Jahre, weil ich erst **morgen** das erste Glas stehen lassen wollte. Ich frage mich heute manchmal, wollte oder konnte ich nicht? Hatte ich Angst vor einer Zukunft ohne Alkohol, oder war die Gegenwart **mit** Alkohol noch zu schön?

Da gab es dann vor Jahren einen sehr merkwürdigen Tag: An diesem Morgen kam mir plötzlich der Gedanke, ich müsste gegen mein Trinken etwas tun, und zwar **heute**. Es dünkt mich fast wie ein Wunder, dass mir an jenem Tag nie der Gedanke kam, es auf morgen zu verschieben. Noch in der gleichen Stunde verließ ich das Haus, um Hilfe zu suchen. Gott sei Dank war niemand da, der meinen Vorsatz stören konnte, denn eine Einmischung hätte wahrscheinlich meinen Widerstand hervorgerufen. Als ich vom Arzt wegging, fand ich noch eine “eiserne Ration” in meiner Aktentasche: eine kleine Flasche Cognac. Da kam mir doch wieder die verfluchte Idee: “Den trinke ich heute noch und morgen fange ich endgültig an”. Der Gedanke, das erste Glas **heute** stehen zu lassen war diesmal aber stärker, ich warf die Flasche weg und ging nach Hause.

Hilfe und Rettung fand ich dann endgültig bei den Anonymen Alkoholikern, wo ich mit viel Herzlichkeit aufgenommen wurde. Seitdem bin ich trocken und führe ein einigermaßen zufriedenes Leben.

Gründer der AA in Südtirol

Sollten auch Sie das Gefühl haben, dass Sie mit dem Alkohol nicht richtig umgehen können, so haben Sie den Mut und schauen bei uns vorbei. Wir sind Frauen und Männer, die alleine nicht vom Alkohol wegkamen und nun gemeinsam Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen.

E-Mail: sotiro@anonyme-alkoholiker.at oder info@aa-suedtirol.com

Telefon: 334 831 4515

Homepage: www.anonyme-alkoholiker.at



Meeting

Brixen

Domgasse 2
I – 39042 Brixen

Freitag, 18:00 – deutsch - rollstuhlgerecht

Bruneck

Schlossweg 1, Seeböckhaus
I – 39031 Bruneck

Montag, 20:00 – deutsch
Mittwoch, 19:30 – deutsch
Samstag, 15:00 – deutsch

Jeden 1. Samstag im Monat auch für Nichtalkoholiker (Angehörige, Interessierte,...) – **offenes Meeting**

Baukonzessionen von Juni bis November 2019

ANTRAGSTELLER	PROJEKT
Gemeinde Lügen	Erneuerung der Quellkammer der Quellen Bacherscheitel – Erneuerung der Baukonzession Nr. 80/2017 vom 29.12.2017
Oswald Putzer	Energetische Sanierung, Erweiterung und bauliche Umgestaltung des „Irtner“ Hofes
Oswald und Katja Putzer	Energetische Sanierung, Erweiterung und bauliche Umgestaltung des „Irtner“ Hofes mit Errichtung von Autostellplätzen als Zubehör auf der Bp. 94, K.G. Lügen – 1. Varianteprojekt
Thomas und Zuzana Schwienbacher	Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem m. A. 5 der B.p. 120 K.G. Lügen
Armin, Andreas und Annemarie Ragginer	Umwandlung der Wohnung im Tiefparterre in Kellerräumlichkeiten auf den Bp. 240/1 und 240/2, K.G. Lügen
Florian Hinteregger, Doris Volgger, Manuela Leimegger und Martin Rastner	Projekt zur Errichtung von zwei Einfamilienhäusern und jeweils einem Autounterstellplatz als Zubehör zur Erstwohnung auf Gp. 107/14 und 107/36, K.G. Lügen
Karl Thaler	Bauliche Umgestaltung und Sanierung Wohnung
Sieglinde Dejaco, Erich und Julian Pichler, Daniela Prader	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses und Errichtung einer Garage als Zubehör zur Erstwohnung auf Bp. 575, K.G. Lügen
Alois Ragginer	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses beim „Praderhof“ auf Bp. 588, K.G. Lügen – 2. Eingabe
Martin Kier	Abbruch und Wiederaufbau der Almgebäude auf den G.p. 2169 und 2170 K.G. Lügen – 1 Variante in Bauphase
Christian Rastner	Sanierung und Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes sowie Errichtung einer neuen Zufahrt zum Kreuznerhof – 1. Varianteprojekt
Herbert Hinteregger	Errichtung von überdachten Liegeboxen, eines unterirdischen Heizraumes, Hackgutlager und Güllegrube – 1. Variante
Christoph, Matthias und Stefanie Hinteregger	Sanierung der bestehenden Grenzmauer sowie Sanierung, Umbau und Erweiterung des Wohnhauses „Hinteregger“ – Endstand
Gerhard Hinteregger	Qualitative Erweiterung des Kompatscherhofs, B.p. 210, K.G. Lügen – Varianteprojekt
Thomas und Zuzana Schwienbacher	Errichtung eines Einfamilienhauses und einer Garage als Zubehör zur Wohnung auf der Bp. 120 – m.A. 5, K.G. Lügen – Neuvorlage
Florian Hinteregger, Doris Volgger, Manuela Leimegger und Martin Rastner	Projekt zur Errichtung von zwei Einfamilienhäusern und jeweils einem Autounterstellplatz als Zubehör zur Erstwohnung auf Gp. 107/14 und 107/36, K.G. Lügen
Gemeinde Lügen	Sanierung der Beleuchtung der Mehrzweck-Eissportanlage und des Sportplatzes
Josef Federspieler	Verschiebung der Zweckbestimmung „Urlaub am Bauernhof“ von der Bp. 816 zur Bp. 25, K.G. Lügen
Elias Kaser	Austausch der Heizanlage beim Wohnhaus auf der Bp. 378, K.G. Lügen
Ewald und Manuela Federspieler	Energetische Sanierung und Erweiterung eines Wohnhauses unter Anwendung des Energiebonus – 1. Variante
Gemeinde Lügen	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an der „Alten Schmiede“
Florian Mitterrutzner	Austausch der bestehenden Heizanlage und Errichtung eines unterirdischen Hackgutsilos
Dennis und Rudolf Niederkofler, Antonia Profanter	Energetische Sanierung und Erweiterung Wohnhäuser – Errichtung Garagen als Zubehör zu den jeweiligen Wohnungen auf Bp. 567, 568 und 569, K.G. Lügen
Evi Rieder, Franziska und Lorenz Steiger	Energetische Sanierung und Erweiterung Wohnhäuser – Errichtung Garagen als Zubehör zu den jeweiligen Wohnungen auf Bp. 567, 568 und 569, K.G. Lügen
Florian Kaser	Energetische Sanierung und Erweiterung Wohnhäuser – Errichtung Garagen als Zubehör zu den jeweiligen Wohnungen auf Bp. 567, 568 und 569, K.G. Lügen
Peter Malferttheiner	Abbruch und Wiederaufbau der Sennhütte „Höllealm“ – 2. Varianteprojekt sowie Abbruch und Wiederaufbau mit Verlegung der Heuschupfe und Unterkellerung

Wir machen sauber!

Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse Grundschule haben uns diesen selbstverfassten und abgetippten Text samt selbst geknipsten Fotos geschickt. Wir drucken den Text gerne ab und schließen uns ihrem Appell an.

Die 4. Klasse ist im Oktober in die Gfase gegangen, um Müll zu sammeln. Einigen von uns ist nachmittags beim Spielen dort aufgefallen, dass viel herumliegt wie z.B. Glasscherben, an denen sich Kinder und Tiere verletzen können.

Mit Handschuhen, Fotoapparat und Müllsäcken ausgestattet sind wir losgestartet. Zuerst haben wir viele Fotos geschossen, damit man den Vergleich von vorher und nachher sieht. Neben Tempos, Dosen, Sektflaschen, Bierflaschen, Nylontüten, einem verbrannten (!!) Gartenschlauch, Hundekotsäckchen und Süßigkeitenpapierchen haben wir ganz viele Zigarettenstummel gefunden!! Diese finden wir besonders schlimm, weil sie viele giftige Stoffe enthalten und lange brauchen, bis sie verrotten.

Auf dem Weg zurück zur Schule wollten wir auch die Parkgarage überprüfen und haben leider auch dort sehr viel Müll gefunden, den wir ebenfalls aufgesammelt haben.

Wir wünschen uns, dass jeder Einzelne seinen Abfall in einen Mülleimer wirft!



Ich möchte, dass die Leute mehr auf die Natur aufpassen!!!
(Noah Kaneider)

Ich finde es gar nicht toll, dass Leute ihren Müll einfach wegwerfen!
(Elias Hopfgartner)

Ich wünsche mir, dass die Leute, wenn sie Müll mit haben, ihn auch wieder mitnehmen und nicht in die Natur schmeißen.
(Madleen Plaseller)

Es war nicht toll, so viel Müll zu sehen!!!
(Dana Oberhauser)

Schütz deine Umwelt!!!
(Daniel Niederkofler)

Mein Wunsch wäre, dass die Leute keinen Müll in den Wald werfen!
(Johanna Oberhauser)

Ich finde es nicht gut, dass alles voll Müll ist!
(Manuel Federspieler)

Ich wünsche mir, dass die Menschen keinen Müll hinterlassen.
(Elias Kaser)

Ich schlage vor, in der Parkgarage einen Aschenbecher und einen Mülleimer hinzustellen. Vielleicht liegt dann weniger Müll herum.
(Selin Kaser)



Das Müllsammeln hat mir gefallen.
(Alina Oberhauser)



Ich wünsche mir, dass der Müll in den Mülleimer kommt!
(Annalena Messner)

Ich wünsche mir, dass die Leute mehr auf die Natur aufpassen!!
(Kassian Hinteregger)

Man sollte den Müll in die Mülltonne werfen!
(Kevin Kircher)

Ich wünsche mir, dass Lüssen und unser Planet sauber bleibt.
(Julia Kaser)

Ich wünsche mir, dass Lüssen sauber bleibt.
(Willi Hinteregger)

Es ist blöd, dass die Slack-line kaputt ist und dass viele Zigarettenstummel in der Gfase herumliegen!!!
(Johannes Töll)

Achtung! Bitte kauft weniger Plastikmüll, Glas schont die Umwelt und man kann es wiederverwenden!
(Laurin Leitner)

Betreuung für die Kleinsten

Nach einigen Umbauarbeiten war es am 13. April soweit: Die neue Kindertagesstätte im Gebäude des Kindergartens wurde offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Seitdem können Lüsner Eltern von Kleinkindern zwischen sechs Monaten und drei Jahren auf die kompetente Betreuung durch die „Sozialgenossenschaft Tagesmütter“ zurückgreifen.

Einsegnungsfeier

Gemeindereferent Martin Ragginer führte durch den offiziellen Teil der Feier, zu der er neben Bürgermeister Josef M. Fischnaller, Pfarrer Alfred Kugler und der Präsidentin der Sozialgenossenschaft Tagesmütter Eleonora Hackl auch zahlreiche Familien begrüßen konnte. Einen Rückblick auf die Entstehung der Kindertagesstätte gab der Bürgermeister, kurze Grußworte von weiteren Ehrengästen rundeten den offiziellen Teil ab.

Nach der Segnung der Räumlichkeiten durch den Pfarrer wurden diese von den kleinen und großen Gästen erobert. Die Eltern freuten sich über spielende Kinder und nutzten die Gelegenheit zur Besichti-



Foto: shutterstock

gung, für Fragen und zum Austausch mit dem Team der Kindertagesstätte. Um einen tieferen Einblick in den Betreuungsalltag zu bekommen, lag zahlreiches Informationsmaterial zum Mitnehmen auf. Für eine kleine Stärkung sorgte das Team der Grundschulausspeisung, das mit ihren gelungenen Kreationen die Gäste überraschte.

Erste Schritte

In den ersten Monaten der Öffnung und Eingewöhnung konnte das Betreuungsteam

mit den Kindern bereits tolle Erfahrungen sammeln. Ein Highlight war sicherlich der Ausflug in die Feuerwehrrhalle. „Die Feuerwehr, die Feuerwehr, die eilet immer schnell daher... Tatütatütata, tatütatütata, tatütatütatata,ta!“, ist eines der absoluten Lieblingslieder der Kitas-Kinder. Dass sie sich als Feuerwehrfrauen und -männer verkleiden wollen und zahlreiche erfundene Brände löschen, ist die logische Folge des Lieblingsliedes. Und sobald der tägliche Spaziergang direkt an der gegenüberliegenden Feuerwehrrhalle entlangführt, ist die Begeisterung der Kinder nach wie vor ungebrochen. So organisierten die Betreuerinnen kurzerhand einen Besuch bei der Wehr. Feuerwehrmann Walter Hinteregger zeigte den Kindern am 30. Juli zunächst einige Feuerwehrautos und deren Zubehör. Die Kitas-Kinder schauten und hörten sehr interessiert zu. Im Anschluss durften sie in eines der großen Feuerwehrautos einsteigen. Was für ein Spaß! Die Sirenen ertönten, die Kinder durften die Blaulichter selbst einschalten. Als sie schließlich noch Helm, Jacke und Schuhe anprobieren konnten, war die Begeisterung riesig! Die Kinder erzählten noch lange von diesem Ausflug.

• ion



Foto: bm

Schnappschuss anlässlich der Eröffnung der Kindertagesstätte

Für nähere Informationen zum Betreuungsangebot der Kindertagesstätte steht die Leiterin gern zur Verfügung:

Kontakt & Info

Kitas Lüsen
 Leiterin Theresa Ploner
 St. Kilianweg 2 - 39040 Lüsen
 Mobil: 345 03 323 72
 Mail: kitas-luesen@tagesmutter-bz.it

Eine Bibliothek für alle

Sobald der Herbst mit seinen satten Farben, den letzten warmen Sonnenstrahlen und den immer kürzer werdenden Tagen Einzug hält, verlagern sich viele Aktivitäten vom Freien in die eigenen vier Wände – und in die Bibliothek.

Treffpunkt für Jung und Alt

Die Bibliothek verzeichnet im Herbst stets steigende Besucherzahlen. Dabei leihen die Einen Bücher und Zeitschriften aus, die Anderen kommen zum Schmökern, wieder Andere für einen unverbindlichen Aufenthalt oder ganz einfach, um einen Ratscher zu machen. So hat sich die Bibliothek über die Jahre, neben den vielen Vereinen und Organisationen, zu einem geschätzten Treffpunkt aller Gesellschafts- und Altersschichten entwickelt. Dass das Bibliotheksteam dabei auch als Partner bei Veranstaltungen und Aktionen gefragt ist, zeigt die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, den Vereinen sowie dem Schul-, Kindergarten- und Kitas-Team.

Der neu geschaffene Veranstaltungsraum der Bibliothek wurde mittlerweile mit Sitzstufen und einem großen Wandbildschirm ausgestattet. Diese ermöglichen eine unkomplizierte und schnelle Vorbereitung von verschiedenen Veranstaltungen. So wird der Raum gern und oft von den Lehrpersonen der Grundschule für Aktionen und Projekte rund um das „Lernen in der Bibliothek“ genutzt. Auch das Kindergarten- und Kitas-Team ist mit den Kindern regelmäßig zu Besuch und nutzt den Raum für das Vorlesen von Geschichten. Die Fahrschülerinnen und Fahrschüler verbringen dort die Wartezeit auf den Schülertransport. Während der Umbauarbeiten des Widums finden zudem die Krabbelgottesdienste in diesem Raum statt.



120 · 127



Die Grundschülerinnen und -schüler mit ihren Lehrern zählen zu den fleißigsten Bibliotheksbesuchern

Leseförderung

Um den Kindern der Grundschule die Freude am Lesen zu erhalten und zu fördern, wurden neue Bücher angekauft. Zu Schulbeginn stellte Ruth Schmidhammer von der Arbeitsgemeinschaft Leseförderung „die Drehscheibe“ diese Neuzugänge auf spannende Art vor. Dass auch im heutigen digitalen Zeitalter noch gerne gedruckte Bücher gelesen werden, wenn sie nur entsprechend vermittelt werden, beweist die Tatsache, dass ein vorgestelltes Buch für längere Zeit immer

wieder ausgeliehen und nachgefragt wird. Zahlreiche Eltern folgten auch heuer wieder gemeinsam mit ihren Kindern der Einladung zum Bookstart-Treffen. Bei dieser Veranstaltung erhielten alle im Jahr 2018 geborenen Lüsner Kinder zwei altersgerechte Bilderbücher der Familienagentur des Landes. Die Eltern nützen das Treffen, um sich bei einem kleinen Imbiss mit anderen Eltern auszutauschen, während die Kinder die Bibliothek spielerisch erkunden. Für die Kinder von drei Grundschulklassen wurde ebenfalls im Oktober eine Lesung



alle Fotos: privat



Gern gesehene Gäste: Die kleinsten Lüsnerinnen und Lüsner beim Bookstart-Treffen

mit der Biologin und Sachbuchautorin Bärbel Oftring aus Deutschland organisiert. Mit viel Einfühlungsvermögen und zahlreichen Anschauungsmaterialien stellte die Autorin Bücher über die Tiere unseres Waldes vor. Da die Kinder diese Tiere bereits kannten, hatten auch sie viel davon zu erzählen und zu fragen.

Rund ums Heizen

In Zusammenarbeit mit dem „Bildungsforum Umwelt“ wurde am 21. Oktober im Gemeindesaal ein Kasperltheater

zum Thema Heizen aufgeführt. Neben dieser spielerischen Inhaltsvermittlung für die Kinder zeigten die Beauftragten des Landesamtes für Umwelt am 4. November vormittags, wie man mit Holz richtig heizt. Am Abend desselben Tages fand zudem ein Vortrag zu diesem Thema statt. Dabei ging es vor allem darum, wie mit dem richtigen Beheizen der Holzofen und die Gesundheit geschont und Kohlenmonoxid-Vergiftungen vermieden werden können. Im Anschluss erfolgte vor der Feuerwehrrhalle die Beheizung von zwei Schauöfen, wobei einer rich-

tig, der andere falsch einheizt wurde. Die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren vielfältigen Fragestellungen bewiesen, wie aktuell das Thema gerade in der kalten Jahreszeit ist. Die Mitorganisatoren dieser Aktion waren die Gemeindeverwaltung, die Freiwillige Feuerwehr, die Grundschule, die Bäuerinnen und die Frauenbewegung von Lüssen.

• ion

Pfarrkirche in neuem Glanz

Am 13. Oktober, dem Erntedankfest, war es soweit: Nach dreimonatigen Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten konnte in der Pfarrkirche wieder eine hl. Messe gelesen werden – als Dank für die Ernte und das gute Gelingen der Arbeiten.

Fest des Dankens

Pfarrgemeindepräsidentin Evi Mair Fischnaller begrüßte zu Beginn der Messfeier den Pfarrseelsorger Konrad Gasser, den Bürgermeister, zahlreiche Ehrengäste, den Pfarrchor, Vertreter der bauausführenden Firmen und die sehr zahlreich erschienene Bevölkerung. Der Pfarrer wies in seiner Predigt darauf hin, Gott zu danken: für die Gaben der Schöpfung, die Gesundheit und die schön renovierte Kirche. Auch Martin Federspieler, Verantwortlicher für Vermögen und Verwaltung im Pfarrgemeinderat, sprach am Ende der Messfeier einige Dankesworte, gerichtet an den Pfarrseelsorger, die Firmen, alle Helferinnen und Helfer der Endreinigung und ganz besonders an den Bürgermeister Josef M. Fischnaller für die Begleitung und Organisation der Arbeiten.

In die Jahre gekommen

Bereits seit mehreren Jahren wurden Feuchtigkeit, Ruß und Schimmelpilze an und in den Mauern des Kirchenschiffes festgestellt. Dadurch wirkte die Kirche dunkel und drückend. Der Initiative des Bürgermeisters und der großen finanziellen Unterstützung der Gemeindeverwaltung ist es zu verdanken, dass dieses recht komplexe Projekt durchgeführt werden konnte. Im Juni wurde das Gerüst in der Kirche aufgestellt, im Juli begann man mit dem Reinigen der Wände. Nachdem der Schimmelpilz entfernt und desinfiziert war, konnte der Großteil des Kirchenschiffes ausgebessert und übermalt werden. Auch dem Holzwurm, der im Gebälk sein



Der Innenraum der Pfarrkirche wirkt wieder viel heller, einladender und atmosphärischer



Vertreter des Pfarrgemeinderates, der Pfarrer, Bürgermeister und Vertreter der ausführenden Restaurierungsfirma Zingerle

Unwesen trieb, wurde auf dem Leib gerückt. Auf das Gewölbe brachte man eine zehn Zentimeter dicke, atmungsaktive Isolierschicht an. Haupt- und Seitenaltäre,

Bilder und Statuen wurden gereinigt und wo notwendig renoviert. Auch das an der Außenfassade der Kirche aufgemalte Christopherusbild wurde, da die Farbe



alle Fotos: bm

Ein kleines Stück wurde ausgespart, der Unterschied ist deutlich zu erkennen

auszubleichen begann und vom Regen teilweise abgewaschen wurde, ausgebessert und mit einem mineralischen Festigungsmittel stabilisiert. Sämtliche Arbeiten wurden mit Sorgfalt, viel Feingefühl und Liebe zum Detail von der aus Percha stammenden Firma Zingerle durchgeführt. Da auch die Anlage für das Glockengeläute in die Jahre gekommen war, passte die Firma Wolf Walter sie an die geltenden Sicherheitsbestimmungen an. Der Zugang zum Hauptportal und sonstige kleinere Maurerarbeiten führte die Lüsner Firma Oberhauser Alfred aus, die Arbeiten bei der Beleuchtungsanlage die Firma Elektro Fischnaller.

Kirchenschiff samt Deckengemälde, Haupt- und Nebenaltäre erstrahlen durch die sehr gelungenen Arbeiten in neuem Glanz, die dem Raum eine angenehme Atmosphäre verleihen. Ihren Beitrag zur Kirchenrenovierung gaben auch die Bäuerinnen, die den Reinerlös aus dem Bauernladen zu Erntedank spendeten.

Pfarrchor Lügen unterwegs

In den Sommermonaten hatte der Pfarrchor Lügen auch außerhalb der gewöhnlichen Tätigkeit zur Gestaltung der Gottesdienste diverse Möglichkeiten, sein Können unter Beweis zu stellen.



Für das Publikum ein einmaliges Ereignis: Die Konzerte in Feldthurns und Niedervintl

Singen isch inser Freid

Ganz unter dem Motto „Singen isch inser Freid“ stand der heurige Ausflug des Pfarrchores. Am 22. Juni machten sich die Sängerinnen und Sänger auf den Weg nach Meran, um dort ab dem frühen Vormittag an verschiedenen Plätzen in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff zu singen und die Besucherinnen und Besucher zu unterhalten. Abgeschlossen wurde der Vormittag mit einem gemeinsamen Mittagessen und geselligem Beisammensein.

Laudate Dominum

Der „Musik Sommer Pustertal“ und die „Brixner Initiative Musik und Kirche“ ver-





Der Pfarrchor sang im Brixenr Kreuzgang anlässlich des Chörefestivals



alle Fotos: privat

Der Bezirksobmann des Südtiroler Chorverbandes Otto Schenk mit der Bezirkschorleiterstellvertreterin und Lüsner Chorleiterin Verena Gruber



Die Lüsner Sänginnen und Sänger in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff

anstalteten am 10. und 11. August Konzerte in der Pfarrkirche von Feldthurns und Niedervintl. Der Musikgottesdienst wurde vom Pfarrchor Lügen, unter der Leitung von Chorleiterin Verena Gruber, gemeinsam mit dem „Amarida Streichensemble“ und den beiden Solistinnen Anna Lucia Nardi und Magdalena Lang gestaltet. Die Gesamtleitung der Aufführung unterlag dem Chorleiter und Dirigenten Othmar Trenner. Neben Werken von Charles Gounod, Javier Busto und Philip Stopford wurde auch die geistliche Kantate von Gaetano Donizetti „Parafraasi del Christus“ und eines der meistaufgeführten Kirchenwerke Haydns, die „Kleine Orgelsolomesse“ aufgeführt. Abgeschlossen wurde das Konzert mit dem Laudate Dominum von W. A. Mozart.

Chörefestival in Brixen

Am 28. September standen beim Chörefestival in Brixen „Singen und Austausch“ im Mittelpunkt. Insgesamt 15 Chöre aus dem Bezirk begeisterten die vielen Zuhörer an verschiedenen Orten der Altstadt. Der Pfarrchor von Lügen führte verschiedene religiöse Werke im Kreuzgang auf.



LR Philipp Achammer und
LT-Abgeordneter Helmut Tauber
besuchten den Gemeindevausschuss



Der Schneider-Bauer Joahnn Plaseller
beim Wettmähen in Petschied



Baumfest 2019



Firmlinge 2019



Fußwallfahrt zum Hl. Freinademetz



Tag der Ehejubiläen 2019



alle Fotos: privat

Bergmesse Schönboden



„Muiskochen afn Peitler“

Jugendliche mit viel Programm

SKJ

Die Jugend in Lüssen tut vieles. Eine Gruppe hat sich vorgenommen, gemeinsam den Glauben lebendig werden zu lassen. Da gehören tolle Ausflüge, Theater und viel Spaß natürlich auch dazu. Schon seit mehr als einem Jahr trifft sich die Gruppe regelmäßig. Am 13. September startete das SKJ-Jahr in eine neue Runde und dabei durften auch Neulinge hineinschnuppern und bei der Turnhallenübernachtung mit dabei sein. Am nächsten Morgen wurden allesamt von Simon Klotzner, einem der drei Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend, geweckt. Was für ein Spaß, der nach mehr ruft!

Chillounge

Am 30. Juli fuhren zwei kleine Sportbusse mit den Jugendlichen nach Dachau. Warum? Um sich die Frage nach ihrer Freiheit zu stellen. Macht Arbeit wirklich frei? Oder doch der Glaube? In der Chillounge konnten Jugendliche monatlich darüber nachdenken und sie sind zum Schluss gekommen, dass sie die Wahl haben zu entscheiden: „Ich entscheide mich für die Liebe und für die Menschlichkeit, denn nur wer nicht geliebt wird, hört auf eine Mensch zu sein.“

KJS

Für die Jüngeren in Lüssen gibt es auch reichlich Programm. Am 5. Oktober star-



teten wieder die monatlichen Jungschartreffen. Freudig und zahlreich erschienen die Grundschul Kinder, welche von Caroline, Christina, Emely, Hannes und Leonie durch das Jahr begleitet werden. Sie kennenlernen, gemeinsam lachen und tanzen und natürlich auch miteinander singen und beten – das war schon in der ersten Stunde Teil des Treffens. Aber damit ist noch lange nicht genug, denn jeden ersten Samstag im Monat gibt es ein neues Treffen für die Kinder der 3.- 5. Klassen der Grundschule. **• ion**

Die Lüsner Jugend ließ sich einiges einfallen



alle Fotos: privat



40-Jährige unterwegs

Nach zwei Vorbesprechungstreffen trafen sich die im Jahr 1979 geborenen Lüsnerinnen und Lüsner zur runden Jahrgangsfest am 31. August. Nach einem zünftigen Frühstück in Brixen ging es ins Valler-Tal und dann auf die Fane-Alm, wo bei Tanzmusik ein leckeres Mittagess-

sen in der Zingerle-Hütte auf die Jubilare wartete. Dabei konnten so manche Erinnerungen aufgefrischt, Anekdoten erzählt und Neuigkeiten ausgetauscht werden. Gestärkt fuhr die Gruppe nach Brixen zurück, wo auf der Kegelbahn der Acquarena „alle Neune“ fielen. Nach dem

Abendessen im Grissino verabschiedeten sich die Einen, während die Anderen den Morgen beim „Voits-Fest“ in Vahr begrüßten. Gemeinsam kam man überein, solche Jahrgangsfeste nicht nur bei runden Geburtstagen zu veranstalten.

• ion



Jahrgang
1954 feiert

Jahrgang 1949 feiert



Eine Gruppe gut gelaunter 70er aus Lügen traf sich am 20. Juni zu ihrer Jahrgangsfest. Nach der hl. Messe fuhr der rüstige Jahrgang zum Völser Weiher und von dort ging es zu Fuß zur Tuff-Alm. Nach einem guten Mittagessen und gemütlichem Beisammensein trat die Gruppe den Heimweg an. Beim Abschied versprachen sich alle Teilnehmenden, diese Feier im Fünfjahresrhythmus zu wiederholen.

• ion

Ein Stück Dorfgeschichte

Im Rahmen des diesjährigen „Tag des Handels“, der Mitte November in Bozen abgehalten wurde, hat der hds – Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol eine Reihe von Handels- und Dienstleistungsbetrieben für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Für 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurde auch Ida Mitterhofer-Pöder. Vizepräsident Sandro Pellegrini, Landesrat Philipp Achammer und hds-Präsident Philipp Moser nahmen die Ehrung vor. • ion



alle Fotos: privat

Gratulationen vom Bürgermeister



zum 90. Geburtstag von Berta Stockner Wwe. Oberhauser und Alois Rastner

Was sich vor 300, 250 und 100 Jahren zugetragen hat

Der Dorfchronist Paul Detomaso hat in der Pfarrchronik gestöbert und folgende Berichte gefunden, die wir originalgetreu wiedergeben.

Der Dorfchronist Paul Detomaso hat in der Pfarrchronik gestöbert und folgende Berichte gefunden, die wir leicht gekürzt und originalgetreu wiedergeben.

Wirtshausleben

Gegen Ende dieses Jahres [1770] ersuchte der Pfarrer von Lüssen [Anton Aichholzer] den Herrn Richter Jak. Chr. von Thurner um Einbiethung [das Verbot] der Ausschenkung des Weines zwischen der Frühmesse und dem ordinari Gottesdienst.

Im Jahre 1720 beklagte sich die Nachbarschaft bey der Kirchenrechnung, dass der geistliche Herr (der Kooperator) bei der Kirchenrechnung zu mittag und zu nachts, und bey der Korporis Christi Prozession allezeit mit dem Pfarrer bey dem Wirth auf Rechnung der Kirche zu Gast gehe, so doch vorher bey der Kirchenrechnung nur auf die Nacht, und am hl. Blutstage nur das eine Jahr gewesen – bitten also auf Kosten der Kirche keine solchen Neuerungen zu machen.

So wurde bey dem Wirth auf Rechnung der Kirche eben im Jahre 1720 die Summe von 44 fl 19 + verzehrt.

Bey der nächsten Kirchenrechnung beklagt sich Herr Martin Hofer, Kooperator, dass er vom Korporis Christi Mahl soll ausgeschlossen seyn, wo doch ein Gesellgeistlicher an diesem Tage mehr zu thun hat, als ein Pfarrer und als sonst allenthalb gebräuchlich ist, den Gesellpriester zu diesem Mahle zu laden.

Schulwesen, Jagd, Fischerei und Hilfe

Georg Niedermair, von 1811 - 1825 Pfarrer in Lüssen, hielt zum Jahr 1820 folgendes fest:

Hauskauf

Am 21. des Monats kaufte ich vom Niedermayer Johann Hinteregger das Gerichts- oder dermalige Schulhaus, das Haus Nr. 3 im Dorf, das so genannte große Mesnerhaus um 575 Gulden. Er muss mir aber 50 Fuhren verrichten. Dieses Haus soll, so Gott will, zu einem besseren Schulhause und zu einer Gattung Spital oder Armenhaus umgebaut werden.

Bald darauf verkaufte derselbe auch den ganzen Niedermayrhof mit aller Stellung, weil er nun Mayrhofer ist, an den Georg Grienfelder, bisheriger Großkostner in Pettschied um 11.000 Gulden.

Jagdrechte für den Niedermoar

Im Hausbrief vom Niedermayr fand ich, dass ein Inhaber dieses Hofes die Jagdbarkeit auf der Schattenseite von Rifl bis

Vielzirm, auf der Sonnenseite aber bis in den Katzleiterbach herein habe. Dieses Recht ist freilich lange nicht mehr ausgeübt noch präntendiert worden.

Hilfe für Abbrändler

Für den durch Brand verunglückten Parseider schickten die Bauern oblatweise Leute Holz zu hacken und zu führen. Bei einem vom Kreisamte empfohlenen Opferbeytrag gingen für ihn hier 10 Gulden ein, aus anderen Orten ungefähr 7 Gulden.

Fischweide im Lasankenbach

In diesem Sommer ist dreymal der Bach vom Beutler heraus schrecklich gegangen, so dass es fast alle Fische zugrund gerichtet hat. In dieser Lage wollte ich die Fischweide nicht mehr um 4 fl behalten, ich stellte sie also schriftlich an das Rendamt zurück.

• pde

Wohnpartheyen / Familienzahl	130
Unter diesen befinden sich:	
Seelen männlichen Geschlechtes	566
Unter diesen befinden sich:	
Geistliche	2
Gewerksleute	31
Bauern	82
Kleinhäusler/Tagelöhner	37
Übrige männlichen Geschlechtes	414
Seelen weiblichen Geschlechtes	559

Jahr	Geboren sind	Gestorben sind	Ehen geschlossen	Kinder, die die Schule besuchten
1819	38	30	7	120 - 127
1820	33	20	5	

Übers Jahr gewandert

Die Wanderfreunde im Alpenverein, Sektion Lüssen, konnten sich auch im heurigen Jahr über einige schöne und gelungene Wanderungen freuen.

Den Auftakt im April bildete die Umrundung des Ledro-Sees. Trotz des etwas trüben, regnerischen Wetters hatte die Wandergruppe einen schönen Tag. Bei der Blütenwanderung im Mai am

Schmetterlings-Weg von St. Sigmund nach Terenten, bei herrlichem Wetter, konnte sie die Rundblicke und die schöne Wiesenblüte genießen. Wunderschönes Wetter und ein einmaliges Panorama begleitete die Wanderlustigen auch im Juni bei der Rundwanderung in Proveis über die obere und untere Kessel-Alm. Die Sommerwanderung führte am Fuße des Rosengartens vom Karerpass zur

Haniger-Schweige. Bei der Wanderung im September von Pederü ins Fanes-Gebiet zum Limo-See genoss die Gruppe ebenso ein Bilderbuchwetter. Die Herbstwanderung im Oktober führte von Burgstall zum Sinich-Köpfl und über den Höfeweg wieder zurück nach Burgstall. Das Wanderjahr klang mit einer Törggelewanderung und einem gemütlichen Nachmittag Ende Oktober aus. • ion



Fotos: privat



alle Fotos: privat

Die Feuerwehr im Fünfjahreszeitraum

Mit Ende des Jahres 2019 geht die fünfjährige Amtsperiode des aktuellen Feuerwehrausschusses zu Ende. Einsatzmässig kann die Feuerwehr auf eine ruhige Arbeitsperiode zurückblicken: von größeren Einsätzen blieb die Wehr – mit Ausnahme der Wetterkapriolen im November – verschont.

Höhepunkte

Nichtsdestotrotz war es eine arbeitsreiche Zeit. Im Juni 2015 durften die Floriani-Jünger als eine der letzten Feuerwehren im Bezirk ihre Feuerwehrfahne weihen.

Bis 2017 wurde in hervorragender Zusammenarbeit mit der Schützenkompanie Lügen weitere drei Mal das KTM-Alpen-cupwochenende organisiert. Nach mittlerweile acht Ausgaben dieses Rennwochenendes, das jedes Mal sehr arbeitsintensiv war, haben die Organisatoren beschlossen, eine Pause einzulegen und die Energie wieder mehr in die eigentliche Vereinstätigkeit zu investieren.

Am 23. April 2017 wurde der Bezirksfeuerwehrtag in Lügen abgehalten und dank zahlreicher Helferinnen und Helfer sehr gut organisiert.

Letztes Jahr wurde die gesamte persönliche Schutzausrüstung der Kameraden dank großzügiger Unterstützung der Gemeindeverwaltung erneuert.

Zweimal besuchte eine Abordnung der Wehr die Partnerfeuerwehr Lisdorf- Saarlouis zu ihren Feierlichkeiten.

Zum Abschluss des heurigen Arbeitsjahres besuchte die Kommandantschaft die 5. Klasse Grundschule anlässlich der alljährlichen Pflicht-Räumungsübung des Schulgebäudes. Nach einer kurzen Vorstellung der Feuerwehr mit ihren Aufgaben wurde den Schülerinnen und Schülern das richtige Verhalten im Notfall erklärt. Nach der Räumungsübung, bei welcher die 5. Klasse evakuiert werden musste, wurde den Kindern eine Fettexplosion vorgeführt. Dann durften sie das Gerätehaus der Wehr besuchen.



Unsere Jugendgruppe, Herbst 2019 (es fehlt Florian Kaser)



Philipp Kier und Maria Steiger beim Wissenstest



Unser Kletterprofi Jakob Hinteregger hervorragend beim Bewerbungsmodul „Kistenstapeln“



Marie und Marie Rosa werden von der Drehleiter des Bezirkes aus der Schule im Rahmen einer Feueralarmübung „gerettet“



Schüler der 5. Klasse Grundschule beim Besuch der Feuerwehrrhalle



Alfred Putzer bekommt das Verdienstkreuz in Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft

alle Fotos: privat

Allzeit bereit

Neben der Abhaltung der traditionellen Veranstaltungen lag und liegt das Hauptaugenmerk der Wehr weiterhin auf die technischer Anpassung sowie Schulung und Weiterbildung, um für den Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein.

Nicht vergessen werden darf hierbei auch die Jugendarbeit, die seit einigen Jahren wieder sehr erfolgreich betrieben wird. Diese lehrt neben einer sinnvollen Freizeitbetätigung für unsere Jugendlichen auch Disziplin und Gehorsam, aber vor allem Kameradschaftlichkeit und Zusammenhalt. Beim heurigen Jugendwettbewerb in Kastelruth erreichte die Lüsner Jugendgruppe beim Orientierungsmarsch als beste Gruppe des Bezirkes den hervorragenden 4. Platz.

Nachdem die Jugendlichen das 17. Lebensjahr vollendet haben, können sie als aktive Kameraden in die Feuerwehr aufgenommen werden. Laufende Eintritte in die Feuerwehr tragen bereits Früchte dieser Arbeit und stimmen für die Zukunft zuversichtlich, Jugendliche zu verantwortungsvollen Tätigkeiten für den Nächsten motivieren zu können.

• ion



Eine Abordnung unserer Wehr mit Altkommandanten Walter Hinteregger bei der Fahrzeugweihe in Lisdorf-Saarlouis

Dank

Am 4. Februar 2020 findet die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr mit Neuwahlen statt. Wir bedanken uns bereits im Voraus bei der Gemeindeverwaltung sowie vor allem bei der gesamten Bevölkerung für die hervorragende Zusammenarbeit, für das Wohlwollen und die Unterstützung. Wir freuen uns, gemeinsam mit der nächsten Gemeindeverwaltung unter neuer Führung unser Bestes

zum Wohle der gesamten Bevölkerung zu geben!

Ankündigung

Am 11.-12. Juli 2020 findet das **125-Jahr-Jubiläum der Feuerwehr** mit Festwochenende und Buchvorstellung statt, zu dem wir bereits jetzt einladen!

Die Kommandantschaft der FF Lügen



*Fast rund um die Uhr im Einsatz,
um die Sicherheit der Bevölkerung zu garantieren*

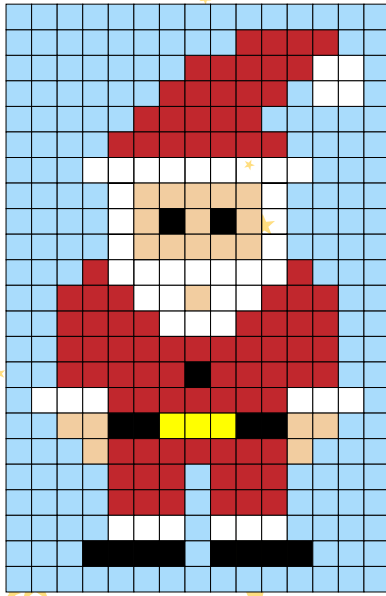
Die Frauen in Bewegung

Die Katholische Frauenbewegung (KFB) organisierte im Herbst eine „Wassergymnastik für Frauen“. In den zehn Einheiten genossen die Wasser-ratten das warme Wasser und hatten viel Spaß an den Bewegungen, die Martha Bergmeister ganz humorvoll vorzeigte.

Eine tolle Gruppe von Frauen erfreute sich auch heuer wieder beim Turnen mit Reinhard Gritsch. Es wurden Gleichgewichtsübungen gemacht, der Rücken gestärkt, Muskeln trainiert und vieles mehr. Dabei spürten die Damen, wie gut ihnen die Bewegung tat. **• ion**

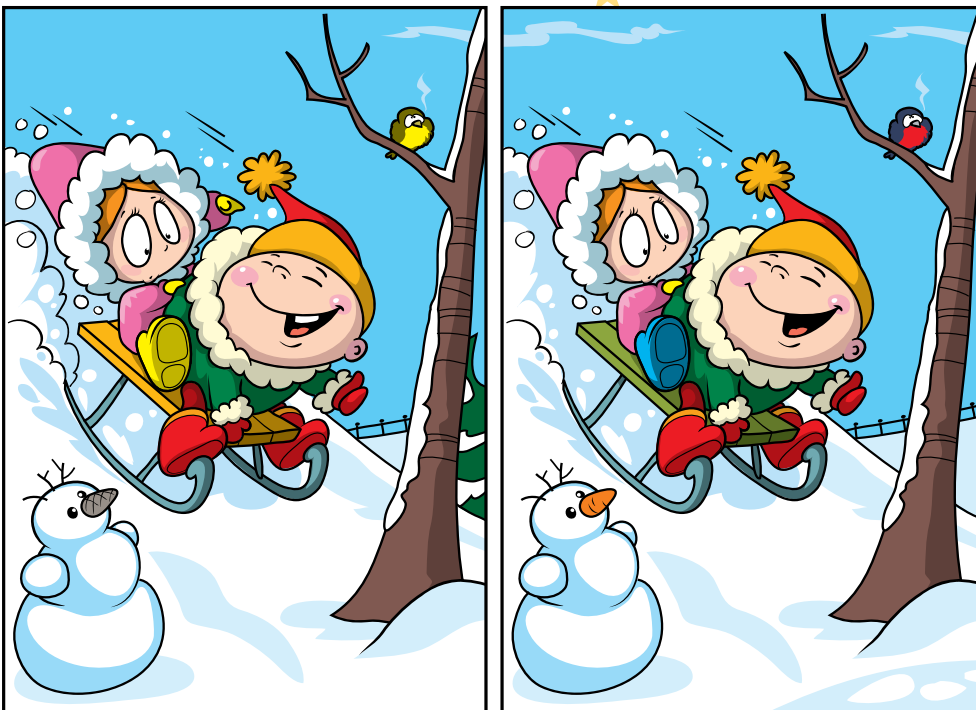


Male die Zahlenfelder mit der jeweiligen Farbe an



5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	
5	5	5	5	5	5	5	5	2	2	2	2	5	5		
5	5	5	5	5	5	5	2	2	2	2	2			5	
5	5	5	5	5	5	2	2	2	2	2	5			5	
5	5	5	5	5	2	2	2	2	2	5	5	5	5	5	
5	5	5	5	2	2	2	2	2	2	2	5	5	5	5	
5	5	5									5	5	5		
5	5	5	5		3	3	3	3	3		5	5	5	5	
5	5	5	5		3	4	3	4	3		5	5	5	5	
5	5	5	5		3	3	3	3	3		5	5	5	5	
5	5	5	2								2	5	5	5	
5	5	2	2	2			3				2	2	2	5	5
5	5	2	2	2	2					2	2	2	2	5	5
5	5	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	5	5
5	5	2	2	2	2	2	4	2	2	2	2	2	2	5	5
5				2	2	2	2	2	2	2					5
5	5	3	3	4	4	1	1	1	4	4	3	3	5	5	
5	5	5	3	2	2	2	2	2	2	2	3	5	5	5	
5	5	5	5	2	2	2	5	2	2	2	5	5	5	5	
5	5	5	5	2	2	2	5	2	2	2	5	5	5	5	
5	5	5	5	2	2	2	5	2	2	2	5	5	5	5	
5	5	5	4	4	4	4	5	4	4	4	4	5	5	5	
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	

Finde die 10 Unterschiede





Platz für **Unbeschwertheit.**

Zum Beispiel mit Rundum-Lösungen.

Und was gibt dir das gute Gefühl?
Reden wir drüber.

Weil wir nicht nur Bank sind, sondern auch Versicherung, sehen wir die individuelle Situation unserer Kunden ganzheitlich. Wir beraten mit Weitblick und haben Vorsorge- und Absicherungskonzepte, die perfekt zu dir, deiner Situation und deinen Zukunftsplänen passen. Reden wir drüber. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank